



29. Juli 2020

Rede von Ministerin Barbara Otte-Kinast zur Vorstellung der Niedersächsischen Ackerbau- und Grünlandstrategie am 29.7.2020 in Schickelsheim

Es gilt das gesprochene Wort

Lieber Kammerpräsident Gerd Schwetje,

liebe Ehrengäste,

meine Damen und Herren,

liebe Frau Naundorf,

liebes Ehepaar Haller,

herzlichen Dank, dass wir bei Ihnen zu Gast sein dürfen. Das wunderschöne Ambiente der Domäne Schickelsheim begeistert mich immer wieder. Sie nennen den Sitz ihres Familienunternehmens **Zukunftsort**. Seit über 900 Jahren wird hier Landwirtschaft betrieben. Die vorherigen Generationen an Domänenbesitzern mussten sich also immer wieder Gedanken darübermachen, wie sie die Herausforderungen der Gegenwart meistern, um auch in Zukunft weiter zu ernten. Nicht anders geht es den Landwirten heute. Und wie das künftig gelingen kann, haben wir eben im PraxisLabor digitaler Ackerbau erlebt. Ich bin stolz darauf, dass wir heute an diesem Zukunftsort das erste Mal die Eckpunkte der niedersächsischen Ackerbau- und Grünlandstrategie präsentieren.

Wir sind mitten in einem **Umwälzungsprozess**, den die Landwirtschaft in dieser Form und diesem Umfang noch nicht erlebt hat.

Nr. 84/20 Sabine Hildebrandt Pressestelle Calenberger Straße 2, 30169 Hannover	Tel.: (0511) 120-2095 Fax: (0511) 120-2382	www.ml.niedersachsen.de www.instagram.com/mlniedersachsen/ www.twitter.com/mlniedersachsen E-Mail: pressestelle@ml.niedersachsen.de
--	---	--

Die Fragen, die ich, die wir uns stellen müssen, sind:

Welche Landwirtschaft will die Gesellschaft überhaupt? Welche Erwartungen hat die Gesellschaft an unsere Landwirtschaft? Was ist sie bereit, für die Umsetzung ihrer Forderungen zu bezahlen? Und welches Angebot machen die Landwirte selbst?

Auf diese Fragen müssen wir Antworten geben.

Ich habe mir einen **Gesellschaftsvertrag** als Ziel gesetzt, um die Landwirtschaft und die Gesellschaft wieder miteinander zu vereinen.

Ziel ist es, die gesellschaftlichen Erwartungen an die Pflanzenproduktion mit dem Wunsch nach einer zukunftsfähigen heimischen Landwirtschaft und den Einkommensinteressen der Landwirte unter einen Hut zu bekommen. Dabei werden wir auch an Reduktionszielen, namentlich im Bereich Pflanzenschutz und Düngung, nicht vorbeikommen um eine nachhaltige Landwirtschaft zu gewährleisten. Nur ein gesunder Boden sichert das Einkommen unserer Landwirte und liefert uns hochwertige Lebensmittel.

Nicht nur wegen der Nitrat- und Phosphatbelastung unserer Gewässer ist eine Anpassungsstrategie nötig. Der Klimawandel, der Verlust an Biodiversität sowie zunehmende Pflanzenschutzmittelresistenzen und ein schrumpfendes Spektrum an verfügbaren Wirkstoffen machen ein Umdenken im Pflanzenbau nötig. Die dabei auftretenden wirtschaftlichen Folgen und Fragen, gehören zu denen, die oft am schwierigsten zu beantworten sind.

Die Ackerbau- und Grünlandstrategie ist ein Baustein eines „Gesellschaftsvertrages“, mit dem ich die Landwirtschaft und die Gesellschaft wieder miteinander versöhnen will. Dazu gehört für mich auch der „**Niedersächsische Weg**“, den wir im Mai unterzeichnet haben. Das ist ein bundesweit einmaliger Vertrag, in dem Landwirtschaft, Naturschutz und Politik konkrete Maßnahmen für einen verbesserten Natur-, Arten- und Gewässerschutz vereinbart haben. Unsere neue Strategie ist auf den Niedersächsischen Weg und die Ackerbaustrategie des Bundes abgestimmt. Sie zeigt Perspektiven für einen produktiven und nachhaltigen Pflanzenbau auf. Ich bin davon überzeugt: Wir brauchen eine Landwirtschaft, die von der Gesellschaft akzeptiert wird. Mit der Ackerbau- und Grünlandstrategie verbinden wir **Wertschöpfung mit Wertschätzung**.

Ich danke den Sprechern der Arbeitsgruppen für ihr Engagement.

Bitte tragen Sie den Dank auch weiter an die zahlreichen Gruppenmitglieder, die wir heute leider aufgrund der Auflagen durch Corona nicht begrüßen können. Außerdem danke ich Herrn Dr. Wilhelm, Herrn Kottke, Herrn Paul und Herrn Dr. Garbe aus meinem Haus für die fachliche Begleitung. Dr. Garbe wird uns gleich die Details der Strategie erläutern.

Nr. 84/20 Sabine Hildebrandt Pressestelle Calenberger Straße 2, 30169 Hannover	Tel.: (0511) 120-2095 Fax: (0511) 120-2382	www.ml.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@ml.niedersachsen.de
--	---	---

Die Strategie ist kein fertiges Papier, sondern ein dynamischer Prozess. Es sollen ständig Maßnahmen aufgenommen werden, die sich als positiv herausstellen. Deshalb werden auch die Arbeitsgruppen weiter tagen. Mit den Versuchsergebnissen aus dem PraxisLabor werden die Landwirte bei der Verbesserung ihrer ackerbaulichen Verfahren unterstützt. Dies wiederum hilft bei der Umsetzung der Niedersächsischen Ackerbau- und Grünlandstrategie.

Sie merken: Viele Rädchen greifen hier ineinander. Lassen Sie uns den heutigen Termin auch nutzen, um uns weiter zu vernetzen.

Herzlichen Dank!



@mlniedersachsen

Nr. 84/20 Sabine Hildebrandt Pressestelle Calenberger Straße 2, 30169 Hannover	Tel.: (0511) 120-2095 Fax: (0511) 120-2382	www.ml.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@ml.niedersachsen.de
--	---	---